

30. 10. 2011

Initiator des Gedenkkreuzes von Dobronín stellt Strafanzeige wegen Schändung des Kreuzes

Der Initiator des Gedenkkreuzes für ermordete Sudetendeutsche, Milan Litavský, hat am Samstag eine Strafanzeige wegen Beschädigung des Kreuzes gestellt. Das Metallkreuz, das auf der Wiese Budínka bei Dobronín / Dobrenz an deutsche Opfer eines Nachkriegsmassakers erinnern soll, wurde am Freitag rosa angestrichen. Zur Schändung des Kreuzes bekannte sich die außerparlamentarische Tschechische Partei der Nationalen Sozialisten (ČSNS). Litavský schätzt den Schaden auf 30.000 Kronen (1200 Euro). Er werde sich bestimmt bemühen, das Kreuz wieder in Stand zu setzen, so Litavský. Es sei peinlich, Sachen, die einen Sakralcharakter haben und das Andenken von Toten ehren, zu beschädigen, so Litavský gegenüber der Nachrichtenagentur ČTK.

29.10.2011

ČSNS-Leute bemalten das Gedenkkreuz für ermordete Sudetendeutsche

Das Metallkreuz, das auf der Wiese Budínka bei der Gemeinde Dobronín / Dobrenz an das Nachkriegsmassaker an Deutschen erinnert, ist rosa angestrichen worden. Zu Schändung des Gedenkkreuzes bekannte sich die außerparlamentarische Tschechische Partei der Nationalen Sozialisten (ČSNS). Zudem stellten die ČSNS-Mitglieder auf der Wiese 64 Kreuze auf, die ihren Worten zufolge an die Nazi-Opfer erinnern sollen. Der ČSNS-Vizechef Michal Klusáček teilte der Nachrichtenagentur ČTK am Samstag mit, auf der Wiese habe eine Gruppe von ČSNS-Mitgliedern am Freitag der Entstehung der Tschechoslowakei gedacht. Dabei habe sie dort 64 Kreuze aufgestellt. Diese sollen dem ČSNS-Vizechef zufolge die an die Opfer des Nazi-Massakers vom 6. Mai 1945 in Velké Meziříčí erinnern. Die Polizei untersucht, ob es nicht um eine gesetzwidrige Tat ging. Milan Litavský, der das Gedenkkreuz zum Andenken an die hiesigen Deutschen aufstellen ließ, wird eine Strafanzeige einreichen. Die Instandsetzung des Gedenkkreuzes werde mehr als 10.000 Kronen (400 Euro) kosten, so Litavský gegenüber dem Internetserver „iDnes.cz“. Der Bürgermeister von Dobronín, der Kommunist Jiří Vlach, stimmt der Tat der ČSNS zu. In einer Presseerklärung der ČSNS heißt es, mit der Tat wolle man darauf aufmerksam machen, dass hierzulande „Denkmäler für Nazis“ aufgestellt worden seien.

10.07.2011

Am möglichen Ort eines Nachkriegsmassakers an Deutschen bei Dobronín wurde ein Kreuz aufgestellt

Am möglichen Ort eines Nachkriegsmassakers an Deutschen bei Dobronín / Dobrenz ist in der Nacht auf Sonntag ein eisernes Kreuz aufgestellt worden. Darüber informiert der Nachrichtenserver idnes.cz. Es erinnert an tragische Ereignisse, die sich dort nach dem Zweiten Weltkrieg abgespielt hatten, und ersetzt das Holzkreuz, das im März von unbekanntem Vandalen zerstört wurde. Das Kreuz wurde höchstwahrscheinlich von einem der Bürger aus Dobronín installiert, da es an den Entwurf erinnert, den dieser Mann kürzlich vorgestellt wurde. Auf der Wiese Budínka bei Dobronín waren im vergangenen Sommer die Überreste von 13 Menschen gefunden worden. Augenzeugenberichten nach sollen in der Nähe von Dobronín bis zu 15 männliche deutsche Zivilisten aus der Umgebung von tschechischen Rotgardisten erschlagen und erschossen worden sein.